



# Ungewöhnliches Kolonialgeld in Sierra Leone

## Die ersten Dollarmünzen der Geschichte

### Etymologie des Wortes „Dollar“ und kurze Geschichte des „Talers“

Mit der Währungsbezeichnung „Dollar“ verbindet man in erster Linie den Dollar der Vereinigten Staaten von Amerika, wengleich weitere 26 Länder der Erde einen „eigenen“ Dollar als Währung benutzen, wie z.B. Kanada, Neuseeland, Australien, Liberia oder Brunei.

Historisch gesehen stammt der Name „Dollar“ von der Silbermünze „Taler“ ab, die erstmals 1486 als sogenannter „Guldiner“ in Tirol geprägt wurde (**Abb. 1**). Ab 1500 ließ der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise (1463-1525) in seinem Fürstentum „Guldengroschen“ prägen, Silbermünzen, die dem Wert eines (goldenen) Guldens entsprachen.

Solche Guldengroschen prägten ab 1519 auch die Grafen Schlick, da „1516 bei dem Ort „Conradsgrün“ am Südhang des Erzgebirges, wo ein unbedeutender Bergbau betrieben wurde, große Silbervorkommen entdeckt wurden. Daraufhin wurde der Ort 1517 in Anlehnung an die Bergstadt Sankt Annaberg in „Sankt Joachimsthal“ umbenannt. Kurze Zeit später erhielten die Grafen Schlick, deren Pfandbesitz Joachimsthal war, das Münzprivileg und Joachimsthal wurde vom böhmischen König Ludwig II. (1506-1526) zur freien Bergstadt erhoben.“<sup>1</sup>

Da von diesen Guldengroschen, die nach sächsischem Vorbild und Münzfuß zu 29,23 Gramm bei einem Feingehalt von 931/1000 ausgemünzt wurden<sup>2</sup>, viele Exemplare hergestellt wurden und regen Zuspruch unter der Bevölkerung fanden, bezeichnete man die Münzen landläufig bald als „Joachimstha-

ler“ – oder eben kurz als „Thaler“ (**Abb. 2**). Während der Verbreitung des Talers in andere Länder Europas im 16. und 17. Jahrhundert wurde aus dem deutschen Wort „Thaler“ im Norwegischen und Dänischen das Wort „Daler“, im Tschechischen „Tolar“, im Holländischen „Daalder“ und im Englischen schließlich „Dollar“.

### Der spanische und englische „Dollar“

Vom 16. bis zum 18. Jahrhundert waren in Spanien und seinen Kolonien Silbermünzen mit dem Nominale 1, 2, 4 und 8 Reales bzw. Peso weit verbreitet. Die größte von ihnen, das 8-Reales-Stück („Peso a ocho Reales“) war mit einem Gewicht von rund 27 Gramm dem deutschen Taler gleichwertig. Die spanischen Herrscher prägten diese Reales-Münzen aber nicht nur in Spanien sondern auch in Bolivien, Peru und Mexiko, da dort in großen Mengen Edelmetall gefunden und gleich vermünzt werden konnte. Das 8-Reales-Stück fand nicht nur in Süd- und Mittelamerika sondern auch über die Karibik bis nach Nordamerika und sogar in Afrika und Asien Verbreitung. Im Englischen wurden diese Silbermünzen auch „Spanischer Dollar“ genannt, da sie dem Deutschen Taler gleichwertig waren (**Abb. 3**).

Königin Elisabeth I. von England (1533-1603) ließ in den Jahren 1600 und 1601 für die neu gegründete Londoner „East India Trading Company“ Silbermünzen mit dem Nominale 1, 2, 4 und 8 Testerns prägen, die äquivalent zu den Reales-Stücken Spaniens waren und das größte Nominal damit auch zum Taler bzw. Dollar.<sup>3</sup> (**Abb. 4**)



Abb. 1: Tirol, Guldiner 1486, Silber, Erzherzog Sigismund der Münzreiche (1439-1496)



Abb. 2: Böhmen, Taler 1525, Silber, Graf Stefan von Schlick und seine 7 Brüder (1510-1528)



Abb. 3: Mexiko, 8 Reales 1739, Silber, König Philipp V. von Spanien (1700-1746)



Abb. 4: England, 8 Testerns 1600/1601, Silber, Königin Elisabeth I. (1558-1603)

## Einführung des „Dollars“ als Währung der Vereinigten Staaten von Amerika

In den 1776 gegründeten „Vereinigten Staaten von Amerika“ wurde mit dem Münzgesetz vom 2. April 1792 (*Coinage Act of 1792*) der „Spanische Dollar“ mit einem festgelegten Rauge-  
 wicht von 26,96 Gramm, einem Feingehalt von 892,4/1000 Silber und damit einem Feingewicht von 24,059 Gramm zur alleinigen Währung der 14 einzelnen Bundesstaaten der USA<sup>4</sup> erklärt. Der Dollar wurde fortan in 100 Cents unterteilt.

Die erste silberne 1-Dollar-Münze der neuen Währung wurde am 15. Oktober 1794 geprägt. Die Auflage aller emittierten Dollar-Münzen aus dem Jahr 1794 beträgt lediglich 1.758 Exemplare. Weitere Dollarstücke wurden 1795 geprägt (**Abb. 5**). Auf der Kopfseite ist die personifizierte „Freiheit“ mit langen wehenden Haaren abgebildet, weshalb die Münze auch als „Flowing Hair Dollar“ bezeichnet wird, während die Rückseite das Wappentier der USA, den „Weißkopfseeadler“ zeigt. Auch eine Halbe Dollar-Münze wurde 1794 und 1795 mit gleichem Motiv geprägt.



**Abb. 5:** Vereinigte Staaten von Amerika, Dollar (Flowing Hair Dollar) 1795, Silber

Dieser Münztyp wurde aber bereits im Oktober 1795 von dem „Draped-Bust“-Typ („Stoffbedeckte Brust“) abgelöst, der mit zwei verschiedenen Adler-Darstellungen bis 1803 als Dollar und bis 1807 als Halber Dollar geprägt wurde. (**Abb. 6a + 6b**)

Obwohl die beiden genannten Münztypen die ersten Münzen mit der Währungsbezeichnung „Dollar“ darstellen, wurde der Nominalwert nur eher unscheinbar als Randinschrift ver-



**Abb. 6a:** Vereinigte Staaten von Amerika, Dollar (Draped Bust Dollar) 1795, Silber, 1. Typ: Kleiner Adler



**Abb. 6b:** Vereinigte Staaten von Amerika, Dollar (Draped Bust Dollar) 1799, Silber, 2. Typ: Adler mit Wappenschild



**Abb. 7:** Landkarte von Sierra Leone an der Westküste Afrikas

merkt: „HUNDRED CENTS ONE DOLLAR OR UNIT“. Das Wort „Unit“ weist darauf hin, dass die zugrundeliegende Recheneinheit (engl. „Unit“) der (Spanische) Dollar ist.

Ab 1796 folgte die Prägung von Viertel-Dollars zu 25 Cents in Silber.<sup>5</sup>

### Dollarmünzen vor 1794

Selbst in Fachkreisen wird erwähnt, dass die Silberdollars der USA die ersten Dollarmünzen der Geschichte seien, was aber nicht richtig ist. Denn schon kurze Zeit vor der Prägung der ersten amerikanischen Silberdollars im Oktober 1794 gab es in dem westafrikanischen Land „Sierra Leone“ (**Abb. 7**) bereits ein Währungssystem, das nicht nur auf dem Dollar basierte, sondern bereits Silbermünzen mit der Währungsbezeichnung Dollar und Cent für den Zahlungsverkehr verwendete.

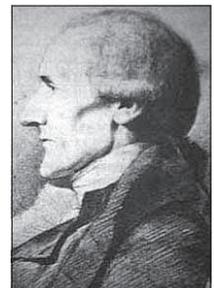
Wie kam es dazu? Hierfür ist die Geschichte von Sierra Leone interessant zu lesen.

### Kurze Kolonialgeschichte Sierra Leones

1772 verfügte in England ein Gerichtsurteil im Rahmen des sogenannten „Somerset-Prozesses“, dass es illegal sei, im Vereinigten Königreich Sklaven zu halten, da die Sklaverei in England auf keiner gesetzlichen Grundlage beruhe. Als Resultat aus diesem Gerichtsbeschluss waren plötzlich von einem Tag auf den anderen alle Sklaven in Großbritannien frei und gleichwertige Bürger Englands – im Gegensatz zu den Sklaven in den britischen Kolonien, deren Schicksal sich nicht änderte.

Die rund 7000 ehemaligen britischen Sklaven lebten fortan allerdings unter äußerst schlechten Bedingungen und in ständiger Armut, so dass sich im Januar 1786 eine Gruppe von Philanthropen unter der Führung von Granville Sharp (1735-1813; **Abb. 8**) zusammenschloss und das „Black Poor Committee“ gründete – eine Gesellschaft, die sich mit Kleider- und Lebensmittelpenden um die in ärmlichen Verhältnissen lebende schwarze Bevölkerung kümmerte.

Der Naturforscher Henry Smeathman (1742-1786), der von 1771 bis 1775 an der Westküste Afrikas, einem Küstenabschnitt welcher „Sierra Leone“ („Gebirge der Löwen“) genannt wurde, Forschungen und Beobachtungen an Ameisen durchgeführt hatte, berichtete nach seiner Rück-



**Abb. 8:** Granville Sharp (1735-1813)

kehr in England sehr positiv von dem Landstrich in Afrika. Dies brachte die Mitglieder des „Black Poor Committee“ auf die Idee, die ehemaligen Sklaven nach Afrika umzusiedeln und ihnen dort eine eigene Heimat zu geben und bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen als in England.

So erreichten, finanziell unterstützt vom britischen Schatzamt, die ersten 380 ehemaligen Sklaven am 10. Mai 1787 die Küste von Sierra Leone.

„Die Engländer erwarben von einem lokalen Herrscher namens „King Tom“ ein Stück Land zur Besiedlung, gründeten einen Ort und nannten ihn „Granville Town“ (Abb. 9), zu Ehren von Granville Sharp. Die Gegend erwies sich aber bei weitem nicht so einladend wie von Henry Smeathman geschildert. Die meisten Neankömmlinge verstanden zudem nichts von tropischer Landwirtschaft und lokale Krankheiten forderten viele Opfer.“<sup>6</sup>

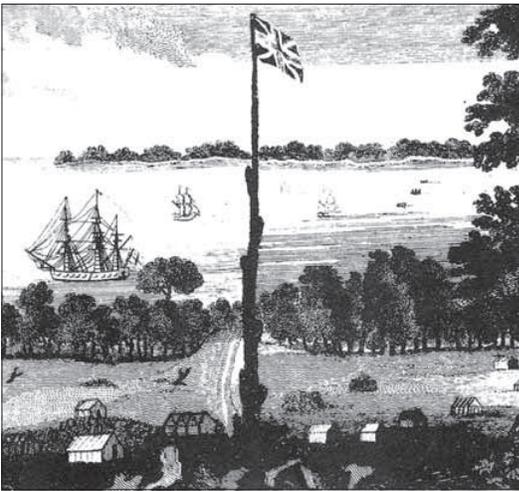


Abb. 9: Blick von Granville Town Richtung Norden aufs Meer; aus: Voyages to the River Sierra Leone by John Matthews, 1788

Die überlebenden Siedler gerieten darüber hinaus mit King Tom's Nachfolger, „King Jimmy“, 1789 in einen Konflikt, durch den Granville Town komplett zerstört wurde und die verbleibenden Siedler fliehen mussten.

Granville Sharp hielt jedoch an seiner Idee einer eigenen Kolonie für freigelassene Sklaven in Afrika fest und versuchte die britische Regierung für die weitere Unterstützung seiner Idee zu überzeugen. Da ihm aber die Regierung weitere finanzielle Hilfe verweigerte, wandte er sich an private Sponsoren und gründete 1791 mit einem Gesinnungsgenossen, dem Banker und Ökonomen Henry Thornton (1760-1815) die „Sierra Leone Company“ mit dem Ziel eines erneuten Aufbaus einer Kolonie für ehemaligen Sklaven in Sierra Leone.

Die „Sierra Leone Company“ wurde per Parlamentsgesetz („Act of Parliament“) am 30. Mai 1791 eine offizielle britische Handelsgesellschaft mit fest zugesicherten Rechten.

Ausgestattet mit privaten Finanzmitteln organisierte die Company nun einen erneuten Transport von Siedlern nach Sierra Leone.

Granville Town wurde wieder aufgebaut. Zugleich wurde eine neue Siedlung namens „Freetown“ gegründet, die noch heute die Hauptstadt von Sierra Leone ist. Die Namensgebung der neuen Siedlung erschließt sich von selbst (Abb. 10).

Kurze Zeit später bekam Freetown weitere Zuwanderer. Diese kamen diesmal allerdings nicht aus England, sondern aus der Gegend um Halifax in „Nova Scotia“. Neu-Schottland, wie der Name aus dem Lateinischen übersetzt heißt, war eine Provinz im Osten Kanadas (Abb. 11), in der schwarze Sklaven angesiedelt worden waren, die im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (1775-1781) auf Seiten der Engländer gegen die drei-

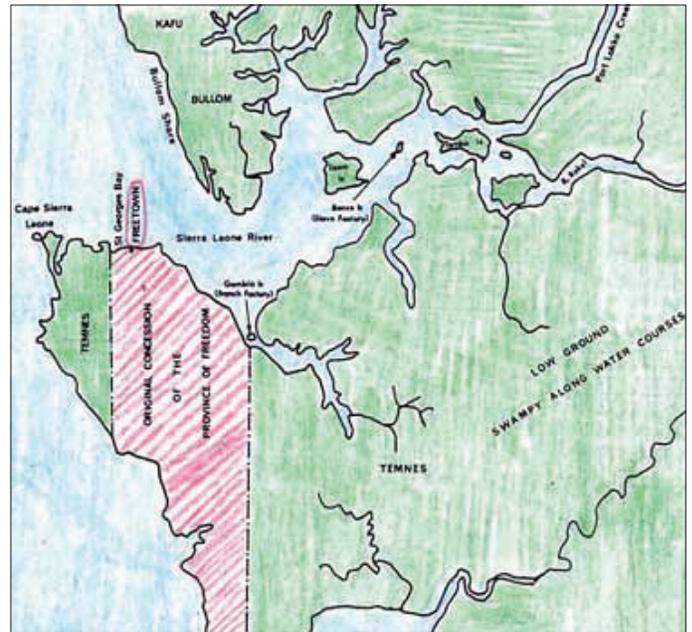


Abb. 10: Lageplan der ursprünglichen englischen Kolonie (rot) mit der Stadt Freetown; „Temnes, Kafu und Bullom“ = Volksstämme in Sierra Leone

zehn nordamerikanischen Kolonien gekämpft hatten und als Lohn dafür aus der Sklaverei entlassen wurden. Viele dieser ehemaligen Sklaven überlebten die harten und kalten Winter Neu-Schottlands nicht, so dass die verbliebene schwarze Bevölkerung durch entsprechende Überzeugungsarbeit seitens der Sierra Leone Company bereit war, ein neues Leben im warmen Afrika anzufangen. Anfang 1792 erreichten zwischen 1200 und 2000 Schwarze aus Nova Scotia die Küste Sierra Leones.<sup>7</sup>

Am 20. April 1792 begann in Europa der 1. Koalitionskrieg (1792-1797) zwischen Frankreich und den Großmächten Mitteleuropas, dem sich nach der Enthauptung des französischen Königs Ludwig XVI. im Januar 1793 auch das Königreich Großbritannien auf Seiten der Alliierten anschloss. Dadurch war der Waren- und Personenverkehr auf den Schiffsrouten zwischen Europa und Afrika sehr unsicher und gefährlich geworden, da sich häufig französische und englische Schiffe gegenseitig attackierten. Für die junge Kolonie in Sierra Leone bedeutete dies nicht nur, dass wichtige Warenlieferungen aus Europa ausblieben, sondern die Kriegshandlungen gipfelten am 28. September 1794 darin, dass sieben große französische



Abb. 11: Landkarte von Neu-Schottland an der Ostküste Kanadas

Schiffe in den Hafen von Freetown einliefen, die Stadt angriffen und komplett plünderten. Alle Wertsachen, die sie finden konnten, wurden mitgenommen und die Stadt zerstört.

Die Kolonie Sierra Leone überlebte zwar auch diesen Angriff, aber die Siedler mussten innerhalb weniger Jahre zum zweiten Mal anfangen die englische Kolonie wiederaufzubauen.

Auch in den weiteren Kriegsjahren der Koalitionskriege bzw. den sich daraus entwickelnden „Napoleonischen Kriegen“ (1798-1815) litt die Kolonie unter den Kriegshandlungen. Von sechs Engländen, die zwischen 1798 und 1799 von England nach Sierra Leone geschickt wurden, kaperten die Franzosen vier Schiffe und ein weiteres erlitt Schiffsbruch.<sup>8</sup>

Im Jahre 1800 wuchs die Kolonie jedoch erneut durch die Zuwanderung sogenannter „Maroons“ aus Jamaika. Als „Maroons“ werden die ehemaligen Sklaven der karibischen Insel Jamaika bezeichnet, die seit der Vertreibung der Spanier durch die Engländer im Jahre 1655 aus Angst vor den neuen Herrschern in die Berge der Insel flohen und dort unter eigenen Gesetzen und abgegrenzt von der übrigen Gesellschaft Jamaikas lebten.

1795 fingen sie einen Krieg mit der englischen Regierung der Insel an, nachdem zwei Maroons von den Briten misshandelt wurden.

Daraufhin verwiesen die Briten alle Maroons der Insel und brachten sie wiederum nach Nova Scotia. Aber auch den jamaikanischen Schwarzen war das Klima dort zu kalt und schließlich setzte sich Henry Thornton – Mitgründer der Sierra Leone Company – bei der englischen Regierung dafür ein, die Maroons ebenfalls nach Afrika umsiedeln zu dürfen.

Thorntons Wunsch wurde im August 1800 entsprochen und kurz darauf machten sich 550 Maroons per Schiff auf den Weg nach Sierra Leone.

Obwohl die junge Kolonie langsam an Stabilität gewann und beständig wuchs, war sie für die Sierra Leone Company finanziell ein Desaster und es schien auch keine Besserung der finanziellen Rahmenbedingungen in Sicht, weshalb Henry Thornton die englische Regierung drängte, die Kolonie unter den Schutz der britischen Krone zu nehmen.

Nach vielen Debatten und öffentlicher Kritik wurde dennoch am 8. August 1807 im Parlament beschlossen, die Kolonie zu übernehmen.

Am 1. Januar 1808 wurde in Freetown die Flagge der Sierra Leone Company eingeholt und der „Union Jack“ Großbritannien gehisst.

Zum ersten königlichen Gouverneur für die Kronkolonie ernannte man Thomas Perrond Thompson (1808-1810).<sup>9</sup>

## Einführung des „Löwengeldes“ in Sierra Leone

Die 1791 gegründete „Sierra Leone Company“ war per britischem Parlamentsbeschluss eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 250.000 Pfund, verwaltet von 13 Direktoren und dem Recht, eigene Gesetze zu erlassen. Ein besonderes Privileg der Company war die Ausgabe von eigenem Geld für die Kolonie „Sierra Leone“.<sup>10</sup>

Der Möglichkeit eigene Münzen zu prägen kamen die Direktoren der Company bald nach, denn in der Kolonie wurde immer noch mit Eisenbarren bzw. Eisenstangen, sogenannten „Bars“ gezahlt, die aufgrund ihrer Größe für die wirtschaftliche Entwicklung hinderlich waren.

Der Direktor Henry Thornton äußerte sich dahingehend, dass es mit dem Barrengeld beispielsweise für die Leute schwierig werden könnte, kleinere Beträge zu sparen, oder dass ein unregelmäßiger Zahlungsverkehr zu Betrügereien führen könnte.<sup>11</sup>

Im August 1792 wurde deshalb der Soho Mint in Birmingham der Auftrag erteilt Geld für Sierra Leone herzustellen. Die Soho Mint war zum damaligen Zeitpunkt die bestausgestattete

Prägeanstalt der Welt. Der Franzose Noël-Alexandre Ponthon (1769-1835), der von August 1791 bis September 1795 für die Soho Mint als Stempelschneider arbeitete, schnitt die Prägestempel der neuen Münzen. Das Motiv basierte auf einem Wachsmodell des Bildhauers George Parbury.<sup>12</sup> Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen waren lief im Dezember 1792 die Prägung von 1-Penny-Münzen aus Bronze unter der Leitung von Matthew Boulton an.

Von diesem Penny (Mehrzahl: „Pence“), nach Vorbild des britischen Währungssystems, wurden 214.764 Stück geprägt.<sup>13</sup>

Die Vorderseite der Münze zeigt einen sprungbereiten afrikanischen Löwen („Leone“) der auf einem begrastem Hügel steht, mit der Umschrift SIERRA LEONE COMPANY AFRICA. Die Rückseite zeigt zwei ineinander greifende Hände, die Umschrift lautet ONE PENNY PIECE („Ein Penny-Stück“) und jeweils über und unter den verschlungenen Händen steht die Zahl „1“ (Abb. 12).



Abb. 12: Sierra Leone (Company), 1 Penny 1791, Bronze

Als Prägejahr der Münze ist 1791 angegeben, was aber nicht dem tatsächlichen Prägedatum entspricht, da die Prägung wie erwähnt erst Ende 1792 begonnen wurde. Die Zahl 1791 weist vielmehr auf das Gründungsjahr der Sierra-Leone-Company hin.

Die ersten Pennys erreichten die Kolonie frühestens Anfang 1793. Spätestens aber im Sommer desselben Jahres waren sie ganz sicher vor Ort, denn wie Fred Pridmore in einem zeitgenössischen Brief gelesen hat, wurden bei einem Einbruch im Juli 1793 „30 oder 40 Pfund der Kupferstücke aus dem Geschäft von Macauley & Babbington gestohlen“.<sup>14</sup>

Von diesem ersten Penny-Stück wurden für Repräsentations- und Werbezwecke und Kunden der Soho Mint sowohl Bronze-Varianten in der Prägeausführung „Proof“ als auch eine Variante aus vergoldeter Bronze in Proof hergestellt.

Der Durchmesser der 1-Penny-Münze beträgt regulär 32 Millimeter bei einem Gewicht von 18,9 Gramm. Allerdings ist auch eine Bronze-Proof-Variante mit 30 mm bekannt,<sup>15</sup> die aber erst nach 1813 als Jeton (Token) in Gedenken an die „Löwen-Münzen“ nachgeprägt wurde.<sup>16</sup>

Sierra Leone hatte damit als eine der ersten Kolonien in Afrika eigene Münzen, neben den portugiesischen Kolonien Angola und Mozambique und der französischen „Isle de France et de Bourbon“, heute als Mauritius und Reunion bekannt.

Schon kurze Zeit nach der Prägung der Penny-Münzen entschloss sich jedoch die Company, die Währung ihrer Münzen für Sierra Leone auf Dollar und Cent umzustellen um damit das Dezimalsystem der Vereinigten Staaten zu übernehmen und sich dem in Übersee üblicherweise benutzten „Spanischen Dollar“ anzupassen. Dies war eine sehr fortschrittliche Überlegung und für das Währungssystem einer britischen Kolonie ungewöhnlich.

Im April und Mai 1793 wurde deshalb in der Soho Mint eine dem Penny-Stück fast bildgleiche Bronzemünze zu 1 Cent geprägt. Allerdings wurde eine kleine, aber sehr bedeutungsschwere Veränderung bei der Darstellung der schüttelnden Hände getätigt: die linke Hand der Münze stellt nun die Hand

eines „Weißen“ dar und die rechte Hand – angezeigt durch eine Riffelung der Haut – die eines „Schwarzen“ (Abb. 13). Diese Münzen sind damit ein frühes Zeugnis der Völkerverständigung und zeigen auch, dass die Briten ihr Versprechen gehalten haben und die ehemaligen Sklaven nun in Freiheit leben können.



Abb. 13: Sierra Leone (Company), 1 Cent 1791, Bronze

Bildgleiche Münzen aus Silber wurden zu 10, 20 und 50 Cent sowie zu 1 Dollar ebenfalls ab April geprägt. Letzteres Nominal wurde laut David Vice im Mai 1793 hergestellt,<sup>17</sup> und damit knapp 1½ Jahre vor dem ersten US-Dollar. Der Sierra-Leone-Dollar ist somit, wie eingangs erwähnt, die erste als „Dollar“ geprägte Silbermünze überhaupt!

Die neuen Münzen erreichten Sierra Leone spätestens im November 1793 und wurden dort in Umlauf gebracht.

Allerdings zerstörte ein Feuer ein Handelsschiff der Company namens „York“ vor der Küste Sierra Leones. Dies hatte einen Großteil der 1-Cent-Stücke der Kolonie geladen, so dass viele der Bronze-Münzen im Wasser versanken und noch heute auf dem Meeresgrund liegen.<sup>18</sup>

Da durch dieses Unglück Kleingeldmangel in Sierra Leone herrschte, blieben die bronzenen Penny-Münzen parallel zu dem neuen Währungssystem bis 1797 im Umlauf.

### Technische Daten zu dem Kolonialgeld Sierra Leones

Die 1-Cent-Stücke von 1791 wurden in einer Auflage von 498.932 geprägt, von denen jedoch viele durch das erwähnte Schiffsunglück verloren gingen. Der Durchmesser der Münzen beträgt 29-30 mm und das Gewicht der Münzen wird von David Vice mit 12,96 Gramm angegeben. Im August 1796 wurden weitere 50.129 Exemplare dieses Münztyps als Ersatz für die gesunkenen Münzen geprägt und aus dem Jahre 1791 existieren 400 Münzen in Proof und weitere in vergoldeter Bronze als Repräsentationsprägungen. Der Rand des 1-Cent-Stückes ist glatt, so wie es bei allen anderen Nominalien der „Löwen-Münzen“ auch der Fall ist, da die Münzen im Ring geprägt wurden.

Das 10-Cent-Stück (Abb. 14) war mit 19,6 Millimetern Durchmesser und einem Gewicht von 2,59 Gramm klein und handlich und sehr beliebt in der Kolonie Sierra Leone. Dies führte dazu, dass es mehrmals nachgeprägt werden musste, um den lokalen Bedarf zu decken. Ursprünglich wurden mit der



Abb. 14: Sierra Leone (Company), 10 Cent, 1791, Silber



Abb. 15: Sierra Leone (Company), 10 Cent, 1791, Kupfer

Jahreszahl 1791 4.200 Münzen geprägt, zuzüglich 109 Stücke in Proof zwischen 1793 und 1799. Im Jahre 1796 bekam die Soho Mint den Auftrag weitere 4.000 Münzen (zzgl. Proof-Stücke) und 1802 und 1803 nochmals 2.765 bzw. 2.262 Münzen zu prägen. Alle drei Prägungen tragen allerdings die Jahreszahl 1796 auf den Münzen und sind nur durch ihr Gewicht und den Silberfeingehalt zu unterscheiden: Die Prägungen von 1796 und 1802 wiegen jeweils 2,59 Gramm, haben aber unterschiedliche Silberanteile von 902/1000 bzw. 700/1000. Die Münzen aus dem Jahr 1803 wiegen lediglich 2,36 Gramm bei einem Feingehalt von 902/1000. Erst ein weiterer Prägeauftrag von 6.100 Münzen im Jahre 1805 nennt bei diesen Prägungen das tatsächliche Datum „1805“ auf den 10-Cent-Stücken. Sie haben einen Feingehalt von 800/1000 und wiegen 2,46 Gramm. Darüber hinaus gibt es von den Jahreszahlen 1791 und 1796 Kupfer-Abschläge (Abb. 15) und vergoldete Kupfer-Abschläge jeweils in Proof.

Das 10-Cent-Stück ist mit fast 20.000 geprägten Exemplaren die häufigste Silbermünze aus der Reihe der „Löwen-Münzen“.

20-Cent-Stücke (Abb. 16) wurden nur mit der Jahreszahl 1791 im Jahre 1793 in einer Auflage von 5.200 Stück in Silber geprägt. Ferner gibt es das 20-Cent-Stück als Proof-Variante (84 Stücke) und in Kupfer und vergoldetem Kupfer ebenfalls in Proof.

Der Durchmesser der Münzen beträgt 24,5 mm bei einem Gewicht von 5,18 Gramm.



Abb. 16: Sierra Leone (Company), 20 Cent, 1791, Silber

Die 50-Cent-Stücke bzw. „Half-Dollar-Stücke“, wie sie auf der Münze selbst titulierte werden (Abb. 17), wurden ebenfalls nur mit der Jahreszahl 1791 in einer Auflage von 4.622 Exemplaren geprägt. Hinzu kommen 54 Münzen in Proof und Varianten in Kupfer und vergoldetem Kupfer als Proofs. Die halben Dollars haben einen Durchmesser von 31 Millimetern, bei einem Gewicht von 12,96 Gramm und sind damit fast genauso groß wie die Penny-Stücke, da die Herstellung mit abgeänderten Prägestempeln der Penny-Münze erfolgte.

Das größte Nominal war der Dollar, der mit der Jahreszahl 1791 in einer Auflage von 6.560 Exemplaren in Silber ausgeprägt wurde (Abb. 18a). Er hat einen Durchmesser von 36,5



Abb. 17: Sierra Leone (Company), 50 Cent, 1791, Silber



Abb. 18a: Sierra Leone (Company), 100 Cent / 1 Dollar, 1791, Silber